

Betriebs-Info 2025

(ausfüllen – Vorgehen siehe nächste Seite – und zurücksenden)

Bh.Nr.:

Betrieb:

Telefon:

Natel:

E-Mail:

CH-Login E-Mail:

CH-Login Passw.:

Seite / Inhalt:	Was ist zu tun:	OK
3 / Ergänzende Angaben zum Abschluss	Andere namhafte geldwerte Leistungen z.B. 1/2 Kalb an Verpächter	☐
4 / Naturallieferungen	Effektive Lieferungen aus dem Betrieb eintragen	☐
5 / Produktion und Verwertung von Ackererzeugnissen	Naturalerträge und Verwertung ergänzen	☐
6 / Flächennutzung: Vor-, Zwischen-, Nachkulturen	Vor- und Nachkulturen eintragen	☐
7 / Zukauf und Verwendung von Handels- dünger	Dünger verteilen, falls nicht bereits auf Kulturen verbucht	☐
8 / Zukauf und Verwendung von Pflanzen- schutzmittel	Spritzmittel verteilen, falls nicht bereits auf Kulturen verbucht	☐
9 / Arbeitstage Familie	Für Betriebe mit ZA-Ablieferung obligatorisch	☐
10 / Arbeitstage Angestellte	Für Betriebe mit ZA-Ablieferung obligatorisch	☐
11 / Milch- und Eierverwertung	Menge eintragen	☐

**Weitere Formularblätter können auf unserer Homepage heruntergeladen werden
www.atthurgau.ch.**

[illegible]

Naturlieferungen

Betriebsinterne Verrechnung

1) Naturalien als Löhne des Betriebes an Angestellte oder Aushilfen*

	Menge	Wert/ Einheit		Wert Total	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Milch	l				
Kälber	kg				
Schweine	kg				
Eier	Stk				
Kartoffeln	kg				
Obst	kg				

2) Naturalien an Eltern oder Kinder mit eigenem Haushalt

	Menge	Wert/ Einheit		Wert Total	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Milch	l				
Kälber	kg				
Schweine	kg				
Eier	Stk				
Kartoffeln	kg				
Obst	kg				

* Naturalienlieferungen anstelle oder zusätzlich zu Barlohn an Angestellte/Aushilfen mit eigenem Haushalt.

3) Lieferungen an Direktvermarktung

	Menge	Wert/ Einheit		Wert Total	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Milch	l				
Kälber	kg				
Schweine	kg				
Eier	Stk				
Kartoffeln	kg				
Obst	kg				

4) Naturalien als Pachtzinse

	Menge	Wert/ Einheit		Wert Total	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
evtl. als Schuldzinse					

Produktion und Verwertung von Ackererzeugnissen

(ohne Silomais, Grünmais, anderer Ganzpflanzenmais, Futterrüben, Trockengras, Zweitkulturen)

	Kultur						
VORRAT	Selbstproduzierter Vorrat						
	1. Jan. gemäss Inventar:	kg	kg	kg	kg	kg	kg
	zum Verkauf/Lieferung						
	zur Verfütterung						
	als Saatgut						
ERNTE	Ernte						
	Total						
VERWERTUNG	Verkauf:						
	als Speiseware						
	als Saatgut						
	als Futter						
	an Direktvermarktung						
	Verfüttert:						
	an Rindvieh						
	an grosses Mastvieh						
	an Pferde						
	an Schweine						
	an Geflügel						
	Naturallieferung:						
	an Privat						
	an Eltern, Angestellte etc.						
Ausgesät/gesetzt:							
Saatgut, Eigenverbrauch							
VORRAT	Selbstproduzierter Vorrat						
	31. Dez. gemäss Inventar:						
	zum Verkauf/Lieferung						
	zur Verfütterung						
	als Saatgut						
	Total (wie oben)						

Flächennutzung: Vor-, Zwischen-, Nachkulturen

zur Futtergewinnung

Aren	
	Grünmais
	Grünroggen
	Wickhafer
	Raps/Rübsen
	Alexandrinerklee
	Landsberger Gemenge
	Einsaat mit Herbstnutzung
	Zuckerrübenlaub verwertet
	Total Zusatzfutterfläche

als Marktfrucht

(z.B. Gemüse als Zweitfrucht)

Aren	
	(nach:)
	(nach:)
	(nach:)
	zur Gründüngung
	(nach:)
	(nach:)
	(nach:)
	Total Zusatzfläche

Verwertung von zugekauftem Saatgut (kg/Dosen)

Kultur	Weizen	Gerste	Raps	Kartoffeln	Mais	
Zugekaufter Vorrat 1. Januar gemäss Inventar						
Zukauf						
Total						
Ausgesät bzw. gesetzt 1)						
Wiederverkauf						
Anderweitig verwendet						
Zugekaufter Vorrat 31. Dezember gemäss Inventar						
Total (wie oben)						

¹⁾ Herbstsaat Ende Jahr in Feldinventar

Zukauf und Verwendung von Handelsdünger

(Verteilung entweder in kg oder in Fr.)

[illegible]

Zukauf und Verwendung von Pflanzenschutzmittel

(Verteilung entweder in l/kg oder in Fr.)

[illegible]

Arbeitstage (AT) Familie

(Bei reduzierten Arbeitstagen: 10 Std. = 1 Arbeitstag)

Name:	Jg.:
Ausbildung ¹⁾ :	Faktor ²⁾ :
Total Tage des Jahres	365/6
./Bereinigung um: - Ruhetage	
- Ferien	
- Militär/Zivilschutz	
- Krankheit/Unfall	
= Total Arbeitstage	
Bereinigung der Arbeitstage (AT):	
Arbeitstage auf Betrieb:	
- ganze Tage	
- reduzierte Tage Tg. à h : 10 h =	
Arbeitstage betriebsfremd:	
- unselbständig Tg. à h : 10 h =	
- selbständig Tg. à h : 10 h =	
Arbeitstage Familie:	
= Rest bis auf Total Arbeitstage	

Name:	Jg.:
Ausbildung ¹⁾ :	Faktor ²⁾ :
Total Tage des Jahres	365/6
./Bereinigung um: - Ruhetage	
- Ferien	
- Militär/Zivilschutz	
- Krankheit/Unfall	
= Total Arbeitstage	
Bereinigung der Arbeitstage (AT):	
Arbeitstage auf Betrieb:	
- ganze Tage	
- reduzierte Tage Tg. à h : 10 h =	
Arbeitstage betriebsfremd:	
- unselbständig Tg. à h : 10 h =	
- selbständig Tg. à h : 10 h =	
Arbeitstage Familie:	
= Rest bis auf Total Arbeitstage	

Name:	Jg.:
Ausbildung ¹⁾ :	Faktor ²⁾ :
Total Tage des Jahres	365/6
./Bereinigung um: - Ruhetage	
- Ferien	
- Militär/Zivilschutz	
- Krankheit/Unfall	
= Total Arbeitstage	
Bereinigung der Arbeitstage (AT):	
Arbeitstage auf Betrieb:	
- ganze Tage	
- reduzierte Tage Tg. à h : 10 h =	
Arbeitstage betriebsfremd:	
- unselbständig Tg. à h : 10 h =	
- selbständig Tg. à h : 10 h =	
Arbeitstage Familie:	
= Rest bis auf Total Arbeitstage	

Name:	Jg.:
Ausbildung ¹⁾ :	Faktor ²⁾ :
Total Tage des Jahres	365/6
./Bereinigung um: - Ruhetage	
- Ferien	
- Militär/Zivilschutz	
- Krankheit/Unfall	
= Total Arbeitstage	
Bereinigung der Arbeitstage (AT):	
Arbeitstage auf Betrieb:	
- ganze Tage	
- reduzierte Tage Tg. à h : 10 h =	
Arbeitstage betriebsfremd:	
- unselbständig Tg. à h : 10 h =	
- selbständig Tg. à h : 10 h =	
Arbeitstage Familie:	
= Rest bis auf Total Arbeitstage	

1) Ausbildung:

Landwirtschaftlich:

1a = keine Ausbildung

1b = Lehrling

1c = abgeschlossene Lehre

1d = Meisterprüfung/HF

1e = Fachhochschulausb.

Ausserlandwirtschaftlich:

2a = keine Berufsbildung

2b = in Ausbildung/Lehre

2c = abgeschl. Lehre/Berufsbildung

2d = Weiterführende Ausbildung

2e = Fachhochschulausbildung

Bäuerlich-hauswirtschaftlich:

3a = keine Berufsbildung

3b = in Ausbildung/Lehre

3c = abgeschlossene Lehre/Berufsbildung

3d = Weiterführende Ausbildung

3e = Fachhochschulausbildung

2) Faktor:

Bei verminderter

Arbeits-

fähigkeit ist ein ent-

sprechender Faktor

(0,2 - 0,9) anzugeben.

Arbeitstage (AT) Angestellte

Name:	Jg.:
Ausbildung ¹⁾ :	Faktor ²⁾ :
Beschäftigungsdauer von:	bis:
Total Arbeitstage:	
Kost*:	☐ ja ☐ nein
Logis*:	☐ ja ☐ nein
Anstellungsbereich:	☐ Landwirtschaft ☐ Haushalt ☐ Anderes

* auf Lohnausweis deklariert

Name:	Jg.:
Ausbildung ¹⁾ :	Faktor ²⁾ :
Beschäftigungsdauer von:	bis:
Total Arbeitstage:	
Kost*:	☐ ja ☐ nein
Logis*:	☐ ja ☐ nein
Anstellungsbereich:	☐ Landwirtschaft ☐ Haushalt ☐ Anderes

* auf Lohnausweis deklariert

Diverse Aushilfen, Tagelöhner

Ev. Name:
Total Arbeitstage:
Kost: ☐ ja ☐ nein
Logis: ☐ ja ☐ nein

Diverse Aushilfen, Tagelöhner

Ev. Name:
Total Arbeitstage:
Kost: ☐ ja ☐ nein
Logis: ☐ ja ☐ nein

Noch nicht mitarbeitende Kinder

Name	Geburtsdatum

Name: Beispiel Anna Muster	Jg.: 1964
Ausbildung ¹⁾ : 2c, 3c	Faktor ²⁾ : 1
Total Tage des Jahres	365/6
./Bereinigung um: - Ruhetage	20
- Ferien	
- Militär/Zivilschutz	
- Krankheit/Unfall	20
= Total Arbeitstage	325
Bereinigung der Arbeitstage (AT):	
Arbeitstage auf Betrieb:	
- ganze Tage	60
- reduzierte Tage 200 Tg. à 2 h : 10 h =	40
Arbeitstage betriebsfremd:	
- unselbständig 100 Tg. à 8 h : 10 h =	80
- selbständig Tg. à h : 10 h =	
Arbeitstage Familie:	
= Rest bis auf Total Arbeitstage	145

¹⁾ Ausbildung:

Landwirtschaftlich:

1a = keine Ausbildung

1b = Lehrling

1c = abgeschlossene Lehre

1d = Meisterprüfung

1e = Fachhochschulausb.

Ausserlandwirtschaftlich:

2a = keine Berufsbildung

2b = in Ausbildung/Lehre

2c = abgeschl. Lehre/Berufsbildung

2d = Weiterführende Ausbildung

2e = Fachhochschulausbildung

Bäuerlich-hauswirtschaftlich:

3a = keine Berufsbildung

3b = in Ausbildung/Lehre

3c = abgeschlossene Lehre/Berufsbildung

3d = Weiterführende Ausbildung

3e = Fachhochschulausbildung

²⁾ Faktor:

Bei verminderter

Arbeits-

fähigkeit ist ein ent-

sprechender Faktor

(0,2 - 0,9) anzugeben.

Milch- und Eierverwertung

Milchviehhaltung und Aufzucht (Total reicht)

Monat	Verkauf		Verfütterung an		Lieferungen an		Verluste	Total
	Milch (kg)	Milchprod.	Aufzucht	Andere	Paraland-wirtschaft	Privat/Angestellte		
Januar								
Februar								
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								
Total								

Legehennen (Total reicht)

Monat	Verkauf		Lieferungen an		Verluste	Total
	Eier (Stk.)	Eierprod.	Paraland-wirtschaft	Privat/Angestellte		
Januar						
Februar						
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
Total						